



OSNABRÜCK 

DIE | FRIEDENSSTADT

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
(Referat **Erinnerungskultur und Netzwerkarbeit**, Hauptstadtbüro)

Tagungsprogramm
Geschichte – Gedächtnis – Bildung
3. Symposium Deutsches Riga-Komitee
21./22. September 2016 in Osnabrück

Mittwoch, 21.09.2016

ab 14.30 Uhr Eintreffen/Anmeldung der Teilnehmer/innen

15.00 Uhr Begrüßung/ Empfang im Friedenssaal des Rathauses Osnabrück (Bierstraße 28)

- Begrüßung durch Oberbürgermeister Wolfgang Griesert
- Markus Meckel, Präsident Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

anschl. Raumwechsel und Beginn Symposium im Ratssitzungssaal

15.30 Uhr Einführung in das Symposium – Vorstellung des Programms
Moderation: Christine Grewe (Stadt Osnabrück, Büro für Friedenskultur),
Thomas Rey (Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Berlin)

anschl. **Vortrag** – „Das KZ Riga-Kaiserwald - Herkunft und Lageralltag der Häftlinge“
Franziska Jahn, Berlin

Wer zeugt für den Zeugen?

Ewald Aul (†) und Irmgard Ohl (†), Zeitzeugen aus Osnabrück,
Textlesung (Martina Sellmeyer) **und Auszüge Dokumentarfilm** "Wir haben es
doch erlebt - Das Ghetto von Riga" (2013)

Interview mit Wolfgang Ohl, Sohn von Irmgard Ohl, als Vertreter der 2. Generation.
Moderation: Heiner Wember, Historiker, Journalist

ca.17.30 Uhr Imbiss / Abendessen

anschl.

19.00 Uhr gemeinsames Gedenken Mahnmal alte Synagoge
(Alte Synagogenstraße, unter Beteiligung Berufsbildende Schulen Pottgraben)

19.30 Uhr öffentliche Abendveranstaltung, VHS Osnabrück, Vortragssaal (Bergstraße 8)

„Judendeportation aus deutschen Städten – zwischen Erinnerungskultur und Bildung“

Begrüßung Markus Meckel, Präsident Volksbund
Impulsvortrag: Cornelia Siebeck, Berlin

Podium mit:

Cornelia Siebeck	Historikerin, Publizistin, Berlin
Malte Holler	Kreuzbg. Initiative gegen Antisemitismus
Jens-Christian Wagner	Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten
Rolf Wernstedt	ehem. Kultusminister Niedersachsen

Moderation:

Dr. Carl-Heinrich Bösling, Volkshochschule Osnabrück

- ca. **21.00 Uhr**

Donnerstag, 22.09.2016

9.00 Uhr Rathaus Osnabrück, Ratssitzungssaal

Vortrag – „Die Operation 1005“

Zum Einebnen der Massengräber in und um Riga vor dem Abzug der Wehrmacht
Andrej Angrick, Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur

ca.10.00 Uhr **Vorstellung** der **Gedenkstätte „Memorial of Žanis Lipke“**, Rīga

Direktorin Lolita Tomsone (Skype-Schaltung aus Riga)

Kaffeepause

11.00 Uhr **Präsentation „Good Practice“- 3 Projekte zur Erinnerungskultur**

- **Konzept Erinnerungskultur Nationalsozialismus Osnabrück**
- **Ausstellung: „Einblicke – Die unbekanntesten Zeitzeugen von Krieg und Judenvernichtung“ (vor Ort gezeigt)**
(Zum Inhalt: Überlebende der nationalsozialistischen Vernichtung der Juden in der früheren Sowjetunion und jüdische Veteranen des sowjetischen Militärs leben seit rund 20 Jahren in der Region Osnabrück. Ihre Erinnerungen an das Leben in der Sowjetunion brachten sie mit. Ihre Erfahrungen von Krieg und Verfolgung stehen im Mittelpunkt dieser Ausstellung.)
- **Gedenkstätten Augustaschacht und Gestapokeller Osnabrück: Anforderungen an eine zeitgemäße Dauerausstellung und pädagogische Konzeption**

anschl. **Themen des Riga-Symposiums:** gemeinsame Überlegungen der TeilnehmerInnen zum Inhalt zukünftiger Symposien

ca.13.30 Uhr *Mittagessen*

anschl. fakultativ

ca.14.30 Uhr *Stadtführung Osnabrück: Rathaus und Altstadt*
oder

Felix-Nussbaum-Haus: Felix Nussbaum, der Maler

danach

ca.15.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**